

Liebe Freunde und Förderer,

die ersten drei Monate des Jahres 2008 sind bereits vergangen – höchste Zeit, Sie in unserem gemeinsamen Anliegen STARTHILFE auf den neuesten Stand zu bringen, der sich sehen lassen kann!

Was in den vergangenen Monaten geschah, können Sie in Kurzform unserem aktuellen Spendenbarometer entnehmen:

Spendenbarometer April 2007 – April 2008

• Stand April 2007	30.391 €
• Sommerfest 2007	6.286 €
• Herbstgalaabend 2007	680 €
• Crosslauf 2007	170 €
• Spenden von Firmen und Einzelspendern:	6.783 €
• Förderkreismitglieder:	52

Seit Ende 2005 konnten somit – auch dank Ihrer Hilfe – alleine über die Spendenkampagne STARTHILFE insgesamt 44.310 € zusammengetragen werden. Eine wirklich enorme Summe, die uns darin bestätigt, dass wir Ihnen über diese Aktion manchen Unterstützungsbedarf in unserer Einrichtung vermitteln konnten. **Ihnen ein herzliches Dankeschön dafür!**

Damit aber nicht genug ... diesen Newsletter wollen wir gezielt dazu nutzen, Ihnen auch einen Einblick in Projekte zu verschaffen, die wir in der vergangenen Zeit mit den gesammelten Spenden auch ganz konkret umgesetzt und finanzieren konnten.

Reittherapie - ein fester Bestandteil unseres therapeutischen Angebots

Fakt ist es, dass der öffentliche Träger in den letzten beiden Jahren Therapien für teils schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche kaum mehr bewilligt und finanziert. Umso mehr freut es uns, dass es uns dank STARTHILFE bereits seit anderthalb Jahren möglich ist, Kindern (insgesamt 36 Kindern) eine Therapieform anzubieten, die es ihnen ermöglicht, sich selbst in Beziehung ganz neu zu erleben und dabei überraschende Fortschritte für sich zu machen.



Ein- bis zweimal pro Woche können Kinder die Reittherapie im nahe gelegenen Forchheim unter der Leitung einer ausgebildeten Therapeutin – Frau Sandra Jentner – nutzen ... und die Warteliste ist lange! Dreh- und Angelpunkt dieser Therapieform bilden zwei Pferde, mit denen immer zwei Kinder gemeinsam anderthalb Stunden Nachmittags zu tun haben. „Bei mir werden Pferde aber nicht als Sportgeräte eingesetzt“, betont Sandra Jentner auf die Frage nach der Aufgabe der Pferde. „Vielmehr sind sie hohe Motivationsträger, die es den Kindern erleichtern bestimmte Aufgaben und Aufträge im Rahmen der Stunde zu erfüllen, die wichtig für das Vorankommen des jeweiligen Kindes sind.“ Spätestens wenn man mal bei einer dieser Nachmittage dabei war, wird klar was damit gemeint ist.

Gleich zu Beginn einer Stunde reißen sich die Kinder förmlich darum, Arbeiten zu übernehmen, die im normalen Alltag meist nur ungern durchgeführt werden: Stall sauber machen, Pferdepflege, Fütterung, usw. Hier sind die Teilnehmer mit großem Eifer bei der Sache und lernen so, Verantwortung für andere zu übernehmen, sich auf einen Ablauf zu konzentrieren, sich einzulassen auf andere und deren Bedürfnisse zu respektieren und diesen sogar nachzukommen. „Ziel ist es unter anderem durch solche Aufgaben auch das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken“, meint Sandra Jentner.



Nach dieser ersten Einheit erfolgen dann sog. Reitspiele“, Aktionen bei denen die Kinder spielerisch Aufgaben (bspw. Sprachtraining und Rechenaufgaben) mit Hilfe der Pferde lösen.

Zum guten Schluss einer Stunde erhält jeder Teilnehmer noch ein kleines Klebesternchen in einen Reitpass. Eine Erinnerung an die Stunde und zu einem späteren Zeitpunkt auch eine „Währung“, um damit eine „klitze Kleinigkeit“ im Tausch erhalten zu können.

Renovation des Schülerhortes St. Anton



Aus Mitteln der STARTHILFE konnte im vergangenen Herbst auch die schon lange geplante und immer wieder aufgrund fehlender Mittel verschobene Renovierung des Schülerhortes St. Anton erfolgen.

Schon lange war geplant, die alten Zimmer kindgerechter umzugestalten und

einzurichten. In einem insgesamt vier-wöchigen Arbeitseinsatz, bei dem auch viel in Eigenleistung durchgeführt wurde, konnten nun insgesamt zwei Zimmer – ein Bau- und Spielezimmer sowie eine Kuschel- und Rückzugszimmer - neu eingerichtet werden.

Die restlichen Räumlichkeiten sollen in den nächsten Monaten nach und nach folgen. Herzlichen Dank auch der Firma HAGE BAUMARKT, die diese Renovation durch großzügige Sachspenden unterstützt hat.



Und wie geht es weiter ...

Wie bereits im vergangen Newsletter angekündigt steht derzeit die Neugestaltung unseres ziemlich in die Jahre gekommenen und stark sanierungsbedürftigen Spielplatzgeländes an.

Hierzu befinden wir uns derzeit mitten in den Planungen, denn wir wollen das Gelände gerne als gemeinschaftliches Projekt mit Kindern und Jugendlichen zu einem attraktiven Spielplatzbereich für jüngere Kinder und einem Ort zu gestalten, an dem sich auch noch ältere Kinder, Teenies und Jugendlichen wohl fühlen und für sich spannende Erlebnisse und Angebote wahrnehmen können.

Der derzeitige Sanierungsaufwand wird auf rund 25.000€ geschätzt, „eine Investition, die fast ausschließlich aus Spendenmitteln gestemmt werden muss“, betont Joachim Welter, da der alltägliche Instandhaltungsbedarf der zahlreichen Gebäudlichkeiten der Einrichtung nahezu das gesamte Jahresbudget in Anspruch nimmt. Was und wie wir genau planen werden wir in einem Extrablatt des STARTHILFE-Newsletters veröffentlichen – lassen Sie sich überraschen.

Ausblick auf die nächsten Aktionen und Veranstaltungen

- Unser großes **Sommerfest** am 1./ 2.7.08
- **Badischer Herbstabend** „Liebe geht durch den Magen“ in Kooperation mit: Weinhaus Endingen am 17.10.08

Abschließend bedanken wir uns bleibt uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für jede Form der Unterstützung und laden Sie ganz herzlich weiterhin oder auch erstmals ein, an Aktionen unserer Kampagne STARTHILFE mit zu wirken!

Aus dem Frühling des Kaiserstuhls grüßt Sie herzlich

J. Welter

Joachim Welter
Direktor

F. Gaede

Fabian Gaede
Assistenz der Heimleitung